

Die Sprache des altenglischen Martyrologiums.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät

der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn

vorgelegt von

Franz Stossberg

aus Cöln.

Bonn 1905.
Buchdruckerei Seb. Foppen, Bonn.

Mit Genehmigung der philosophischen Fakultät der Universität Bonn gelangt nur dieser Teil: „Die selbständige Entwicklung der einfachen westgermanischen Vokale“ als Dissertation zum Abdruck. Die ganze Arbeit erscheint im Verlage von P. Hanstein, Bonn.

Berichterstatter: Herr Professor Dr. Bülbring.

Meinen Eltern

in Liebe und Dankbarkeit

gewidmet.

Berichtigungen:

S. 6 Z. 15 v. u. lies hinzuzufügen.
S. 7 Z. 8 v. u. lies anglisch.
S. 7 Z. 9 v. u. lies mercisches.
S. 7 Z. 11 v. u. lies mercisch.
S. 8 Z. 1 v. o. lies Sievers'.
S. 30 Z. 2 v. o. lies ofermæte.
S. 31 Z. 5 v. o. lies ae.

Die unter dem Namen „Martyrologium" bekannte altenglische Heiligenlegende ist in 4 Hss. auf uns gekommen, von denen jedoch keine den vollständigen Text bietet.

A. = British Museum Addit. M. S. 23211. Dieses ist die kürzeste von allen Hss. und sie enthält nur etwa 2 Seiten des Textes (pp. 56,21 - 58,19; 58,24 - 60,17 in der Ausg. von Herzfeld, auf die weiter unten noch näher einzugehen sein wird). A, die älteste Hs. des Mart., ist der Sprache nach ein Gemisch von Sächsisch u. Anglisch.

B. = Brit. Mus. Cod. Cotton. Julius A X. Diese Hs. umfasst pp. 10,18 - 104,3; 112,6 - 204,4 der Herzfeldschen Ausg. B gehört der Hauptsache nach der wests. Mundart an und zeigt zahlreiche Merkmale der jüngern Sprache.

C. = Corpus Christi College, Cambridge, No. 196; diese Hs. überliefert den Text von p. 40,3 ab bis zum Schluss (nach der Ausg. von Herzfeld). C zeigt ein reineres und jüngeres Westsächsisch als B.

D. = Corp. Crist. Coll. Cambr. No. 41. Diese Hs. bietet pp. 1,1 - 10,18 der Herzfeldschen Ausg. D zeigt das reinste und das jüngste Wests. der 3 letztgenannten Hss.

Hs. A. wurde gesondert ediert von Henry Sweet (Oldest Engl. Texts, London 1885 E. E. T. S. No. 83).

Das ganze Martyrologium wurde zuerst herausgegeben von Rev. Osw. Cockayne in seinem „Shrine", London

1864/73 und zwar D, die einzige Hs., die den Anfang enthält, unter dem Titel „Yule Week", das Uebrige, soweit es in B erhalten ist, nach B, was in B fehlt, nach C unter dem Titel „King Alfred's Book of Martyrs". (cf. Wülker, Grundr. §§ 518, 519). Eine Neuausgabe veranstaltete Dr. Georg Herzfeld unter dem Titel: „An Old Engl. Martyrology", London 1900. E. E. T. S. No. 116. Herzfeld giebt den Text mit Berücksichtigung aller Hss. und folgt vorzugsweise der Hs. B. Der Text dieser Ausgabe, die der folgenden Abhandlung zu Grunde gelegt wurde, verteilt sich auf die einzelnen Hss., wie folgt: pp. 1,1 - 10,18 ist nur in D enthalten, pp. 10,18 - 40,3 nur in B; 40,3 - 56,21 in B u. C; 56,21 - 58,19 in A, B, C; 58,19 - 58,24 in B u. C; 58,24 - 60,17 in A, B u. C; 60,17 - 104,3 in B u. C; 104,3 - 112,6 in C; 112,6 - 204,4 in B u. C; 204,4 - Schluss nur in C.

Eine Kritik der Ausgabe von Herzfeld erschien im „Litteraturblatt für german. u. roman. Philologie, 1901, p. 203, von Holthausen. Den dort gemachten Ausstellungen sind noch folgende Besserungen hinzufügen:
1. p. 6,11 hat die Hs. swuran; 2. p. 60,7 hat B seofon, C seofen; 3. p. 76,13 hat C sylf, nicht B; 4. p. 86,23 (Fussnoten) lies menn statt mann; 5. p. 136,8 lies gesette statt gesefte; 6. p. 160,6 (Fussnoten) lies deofolgyldum C; 7. p. 160,18 hat B hwæþere, C hwæđre; 8. p. 168,7 hat B þe, C þar; 9. p. 192,4 hat B wiste, C ne wiste; 10. p. 198,1 lies gebæd statt gebead; 11. p. 210,29 lies efngemæcca.

Bezüglich dieser Nachträge erteilte mir Herr Dr. Herzfeld auf meine Anfrage bereitwillig Auskunft, wofür ich hiermit nochmals danke.

Hinzuzufügen ist noch, dass die Fussnote 122,25 godgeldum/ onlicnyssum zu 124,1 gehört und dass p. 152 von Zeile 22 ab falsche Zählung herrscht. Dann

sagt Herzfeld in der Einleitung p. XIII, D hätte mæigđe, ansin, birig, nidde, gelifde, gereua; p. XIX, D hätte þer statt þær und p. XXIII C hätte 138,27 beeondan, B hätte 164,17 wliti u. 172,4 hefi; doch im Text seiner Ausg. hat D stets gerefa, mægđe, ansyn, byrig, nydde, gelyfde sowie immer þær, C u. B. haben an den betr. Stellen: begeondan, wlitig, hefig. Cockayne hat in der oben erwähnten Ausg. die Formen, wie sie Herzfeld in der Einleitung angiebt, also stehen sie auch wohl in den betr. Hss.; sie sind also in der Herzfeldschen Ausg. zu berichtigen. Nur bezügl. des „beeondan" bot Cockayne keine Auskunft, da er keine Hss.-Varianten giebt.

In der Einleitung zu seiner Ausgabe behandelt Herzfeld auch in einem längern Exkurs die Sprache des Martyrologiums. Doch seine Beweisführung ist nicht einwandsfrei, wenn auch die Resultate derselben im allgemeinen richtig sind. Abgesehen von direkten Verstössen gegen die Lautlehre (so wird z.B. p. XX scealden unter Brechung vor l + Cons. aufgeführt; unter i-Uml. von ĕa/ēa; ĕo/ēo stehen u.a.: self, swelcne, selfrenum, onstered, byrnan, sylf; unter u/å Uml.: deoma = dema, Richter), ist der Beweis für seine Behauptung, das Mart. sei merzisch, nicht überzeugend, denn unter den Merkmalen, die er als Belege hierfür anführt, ist kaum ein ausschliesslich merzisches, die meisten sind nicht einmal ausschliesslich anglich. Ausserdem ist seine Aufstellung bei weitem nicht vollständig und erschöpfend. Eine eingehendere Untersuchung der Sprache des Martyrologiums scheint daher nicht überflüssig.

Dem Abschnitt „Die haupttonigen Vokale" ist das altengl. Elementarbuch von Bülbring zu Grunde gelegt; bei den nebentonigen Vokalen, den Konsonanten, der Abhandlung über die Flexion habe ich mich hauptsächlich

nach Siever's Gram. gerichtet, daneben habe ich auch verschiedene Dissertationen benutzt (Imelmann: „Das altengl. Menologium" Berlin 1902. Lindelöf: „Die Sprache des Rituals von Durham, Helsinfors 1890; Hardy: „Die Sprache der Blickling Homilien", Leipzig 1899). Die Diss. von Boll: „Die Sprache der altengl. Glossen im Ms. Harley 3376", Bonner Beitr. XV hat mir für die §§ 151 u.152 als Vorbild gedient.

Herr Prof. Bülbring, dem ich die Anregung zu der vorliegenden Untersuchung verdanke und der mir auch sonst mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat, hatte mir behufs Beschränkung meiner Arbeit empfohlen, nur die Formen zu sammeln, die im Spätaltenglischen schwankende Gestalt zeigen. Ich habe aber vorgezogen, eine vollständige Lautlehre, wenigstens der betonten Vokale, zu geben. In diesem Teil sind alle vorkommenden Formen aufgezählt, auch alle Belegstellen, sofern sie die Zahl fünf nicht überschreiten. Begegnet eine Form mehr als fünfmal, so ist ausser den fünf ersten Stellen in Klammern noch hinzugefügt, wie oft die Form sich findet. Auf diese Weise hoffe ich weiteren grammatischen und lexikalischen Untersuchungen zu dienen.

I. Lautlehre.

1. Die Vokale der betonten Silben.

Selbständige Entwicklung der einfachen wg. Vokale im Altenglischen.

1. Die einfachen Vokale im Wortinnern.[1])

a.

§ 1. (Bg. 91). Wg. a erscheint in A u. D stets, in B u. C mit ganz geringen Ausnahmen als æ.
æcer B 184,24; æcere BC 184,24; æđela B 32,3; æđelan ABC 60,5; BC 80,18, 88,9, 122,19, 156,4, 166,13 u.s.w. (B 11, C 9); D 4,21; Æeđelburge BC 186,9; Æđelburh BC 186,5; Æđeldryđe B 102,2; Æđelþryđe C 102,2; æđele BC 112,19, 146,23; B 14,25, 18,3,8, 34,4, 36;12; C 112,3; D 4,8; æđelicor BC 164,15; æđellice B 18,10; æđelne BC 86,12; B 26,16; C 178,3; æđelnysse C 212,2; æđelon D 4,26; æđelra BC 98,5, 132,4; B 18,3, 36,13; C 106,22; æđelre BC 42,5; Æđelwaldes AC 58,25; BC 58,22; Æþeuualdes statt Æđelwaldes B 58,25; æđelum BC 80,19, 86,1, 176,8; B 18,5; C 208,4; D 8,21; æfter ABC 58,24, 60,7; BC 42,28, 48,10,11, 50,17,24 u.s.w. (B 67, C 63); D 4,16, 6,5,7,22, 8,16, 10,10; æftera BC

[1]) Hier sind auch die gedehnten Formen feld, cild u. ä. gleich mit angeführt. Die Belegstellen für zweite Teile von Composita sehe man unter dem Vokal des haupttonigen, ersten Teiles.

132,13; B 12,4, 38,28; C 110,30, 216,10; æfteran BC 70,10, 90,3, 136,5, 142,6, 160,9; B 32,14; C 112;1; D 6,21; ælmihtiga BC 156,15; æppla B 16,20; æt BC 42,5, 44,12,17, 46,24, 48,14 u.s.w. (B 84, C 81); D 6,15, 8,17; 8,24, 10,8; bæc BC 180,26; bæd „bat“ BC 64,25, 66,21, 68,6, 88,11, 90,22 u.s.w. (B 12, C 14); abæd BC 100,24; C 208,27; gebæd ABC 60,11; BC 54,14, 68,6, 100,9, 116,1, 140,13 u.s.w. (BC 10); bæđ B 32,2,10; D 4,3; bæđe BC 154,2; B 24,20, 102,12; bæđes BC 100,17; bær BC 90,8, 144,12; C 212,11; gebær C 210,23; blæc B 28,22; bræc C 124,1; abræc B 124,1; tobræc B 18,22; cræft C 214,1,2; cræftas C 212,27, 214,2; cræftgan C 202,22; cræftgena C 202,19; cræftig BC 186,23; cræftigan B 202,22; cræftigena BC 202,15; B 202,19; cræftigum BC 202,21; cræftlican BC 202,23; cræftum BC 164,19; stancræftig, dreamcræft, drycræft; cwæd „sprach“ ABC 60,11; cwæđ ABC 58,15,18, 60,2; BC 44,21, 50,18, 54,16, 60,17, 64,9 u.s.w. (B 87, C 95); D 2,20, 6,16; cwæt „sprach“ D 10,16; dæg ABC 58,1,21, 60,4; BC 40,7,14,15,22, 42;15 u.s.w. (B 266, C 256); dæig D 2,1, 4,6,21, 6,18,21, 8,15, 10,1,12; dæge BC 40,15, 42,6,16,21, 44,15 u.s.w. (B 53, C 45); D 6,17; dægered B 202,10; dægræd C 202,10; dæges BC 72,22, 76,2,4, 84,14, 114,6, 182,25, 188,10; C 164,14, 216,11; dæghwamlice BC 74,19; todæg BC 150,12, 150,13; todæge C 218,21; domesdæge, easterdæge, geohheldæg, symbeldæge; þæder B 190,4; C 222,2; þæderlendiscra C 178,24; þæs ABC 58,1(2),21(2),25, 60,4,5,13; BC 40,7,14,20,22, 42,9 u.s.w. (B 460, C 424); D 4,7,22, 6,3,23(2), 8,11 u.s.w. (11); þæt (Conjunct.) ABC 58,5,8, 58,25, 60,6,12; BC 40,16,17, 42,2,4,6 u.s.w. (B 207, C 279); D 2,1,7, 4,1,9,10 u.s.w. (14); dæþ statt þæt B 144,6; þæt (Pronomen) ABC 58,6,7,10; BC 40,6,12,20,24, 42,4 u.s.w. (B 309, C 301); D 2,5,16, 4,3(3),25, 6,10 u.s.w. (14); þætte B 190,11; onđwægen B 22,31; fæc C 208,26;

fæce C 210,17; fæder BC 76,17, 80,20, 94,23, 98,10,20 u.s.w. (B 27, C 28); D 4,2,3,26,28, 6,6,7; heahfæder, festerfæder, fosterfæder; fædera „der Väter“ BC 134,11; fædera „Ohm“ BC 188,20; fædras BC 172,10; fæger BC 90,4, 136,17; B 20,18; C 106,1, 216,28; fæiger D 4,18; fægere BC 172,5; C 56,9, 212,22; fægeres C 132,10; fægernesse B 14,29/30; D 4,15; fægernyssum C 214,8; fægerost D 4,18; fægerra B 142,21; fægre BC 40,9, 56,20; fægres B 132,10; fægror C 142,21; fæt BC 44,9; leohtfæt, siđfæt; frægn ABC 60,1; BC 94,3, 128,24; C 106,16; gefrætewian C 214,7; gefrætwade B 18,10; gefrætwod C 214,15; frætwum B 18,11; glæs BC 150,7; glæsena C 140,12; glæsenne B 140,12; glæsfæt BC 126,8; Glæstingabyrig (npr.) B 158,24; græses BC 46,6; hæbbende BC 124,7, 188,2; hæfde BC 42,2,18, 54,19, 66,17, 68,7 u.s.w. (B 20, C 15); D 4,2(2); hæfden B 94,8; næfde C 106,5; næfden C 94,8; hæfdest BC 124,22, 154,19; hæfdon BC 42,13, 94,4,5, 150,16, 164,7 u.s.w. (B 9, C 5); D 8,3; næfdon BC 42,20; hæl BC 62,21; heafodsmæle; hræd C 104,10; hræfn BC 90,8; B 16,21,24; hwæder BC 144,12; hwæđer BC 182,3, 192,4; B 10,21; D 8,28; hwæđere BC 200,19; B 160,18, 194,23; C 92,15, 118,8; hwæđre BC 44,2, 46,2, 66,27, 74,20, 92,15 u.s.w. (B 19, C 10); hwæs BC 170,13; C 60,1; hwæshwegu AB 60,1; hwæt BC 46,1, 74,5, 128,24, 144,16, 152,4 u.s.w. (BC 9); læg BC 128,27; Læstenga (npr.) B 32,17; Læstinga BC 194,24; mæg BC 60,21, 76,12,28, 148,21, 156,22, 172,6, 192,25; C 222,10; mægden BC 114,19, 124,1, 192,27; mægdene BC 124,3; mægdenes BC 156,18; mægdenum BC 114,18; mægdenhade BC 164,18; mæge „möge“ BC 120,28; C 108,13; næsþyrl B 136,19; næsþyrlo C 136,19; næsþyrlum BC 152,9; wiđsæcest B 166,4; wiđsæcst C 166,4; sægde BC 92,8, 102,26, 142,1, 176,22, 178,16 u.s.w. (B 8, C 6); gesægde C 178,16; gesægde statt gesægdon

B 86,4; sægdon BC 138,10, 144,16, 180,1, 202,22; gesægdon C 86,4; foresægde BC 102,16; sæt BC 70,13, 82,25, 124,20; B 12,21, 16,6, 36,22; gesæt BC 58,22, 180,11; B 26,10; scræfe BC 96,25; scræfes BC 78,19; stanscræf; spræc ABC 58,26; BC 56,12, 82,17, 188,18,21; B 20,12, 24,17; swæđe B 74,11; træd BC 74,18; wælgrim BC 188,9; wælgrimlicost C 134,12; wælgrimma BC 128,17; wælgrymma C 218,16; wæs ABC 56,22,23, 58,2,3,25, 60,8; BC 40,8,23; 42,4,5,9 u.s.w. (B 465, C 486); D 2,4,8,10(2), 4,8,13 u.s.w. (18); næs BC 54,4, 188,2, 190,11, 192,1; C 110,20; wæstmas BC 62,15/16; wæter BC 42,7,8, 46,12, 78,26, 114,4 u.s.w. (BC 13); D 4,12, 6,12; wætere BC 118,19, 160,20, 198,2; B 44,24; C 84,4, 96,13; wæteres C 42,10,12; Wætlingaceaster (npr.) B 100,28; Wealynga (statt Wætlynga?) C 100,28; wæterum C 46,5; wætre BC 62,3; B 46,5, 84,4; C 118,20; wætres B 14,17, 22,1, 42,10,12, 100,25; wætrum B 30,3: wættre B 96,13; wræcsiđ BC 118,4.

§ 2. Lateinisches e, i ist in folgenden Wörtern durch æ wiedergegeben:

ælmessan B 122,4; ælmyssan C 122,4; ælmessum BC 74,4, 132,1; ælmysgeorn C 108,18; mæssan BC 64,3, 140,10, 178,18; B 16,11; C 108,17, 110,3; mæsse BC 98,1, 154,10, 158,2, 160,8, 162,14, 164,4, 186,19; C 140,1; mæssebocum BC 88,25, 98,1, 148,22,24/25, 154,11 u.s.w. (BC 9); mæssehrægla BC 136,9; mæssepreost BC 42,10, 88,13, 126,22,24, 136,24 u.s.w. (B 11, C 14); mæssepreosta BC 70,21, 72,5; C 110,8/9, 184,4; mæssepreostas BC 70,26, 136,8, 184,6; mæssepreoste BC 42,8, 164,4; C 108,19,24, 214,3; mæssepreostes BC 46,21, 80,16, 92,1,21/22, 96,17, u.s.w. (B 13, C 7); mæssepreostum C 110,7; mæssesang BC 148,21,24; mæssesangas BC 76,4; mæssesongas BC BC 88,23/24; mæssesongum BC 80,15, 96,27/98,1, 112,16.

§ 3. Für wg. a zeigen B u. C an folgenden Stellen e statt æ:
eđelnesse BC 150,13; gefretwade BC 56,20, 92,10; þes B 32,25.

e.

§ 4. (Bg. 92). Wg. e erscheint in A,C stets, in B u. D mit sehr geringen Ausnahmen als e; Wörter, in denen u/å Uml. eintreten konnte, sind § 106 ff. aufgeführt.
gebed BC 44,13, 166,16; C 210,2; gebede BC 44,17, 102,15, 118,11, 144,10, 166,23; B 160,14, 174,6; C 130,25; gebedes B 138,21; gebedhus BC 120,17; gebedtide BC 44,12, 126,18; gebedwordum C 138,21; bellan C 206,29; berena „Bären" (Gen.) BC 176,12; berende C 176,22; besma BC 152,9; tobrec BC 50,12; brece B 22,28; brede BC 192,20; cweden BC 56,7, 62,22, 96,9,15, 100,4, 138,6; B 18,8; C 100,2, 104,25, 134,27; gecweden C 62,22, 96,15; cweđende BC 122,6; B 30,26; adelfan BC 66,10, 162,6; C 106,28; bedelfađ BC 188,24; þec A 58,16, 60,12; þegen C 214,24,25; þegenas B 166,12; þegene B 172,22; þegenum C 82,21; þegn ABC 60,1; BC 128,13, 152,17, 172,3; B 36,13; C 42,9, 78,23, 222,5; þegna BC 170,28; þegnas BC 74,8, 82,27, 114,20; B 22,15; C 166,12; D 6,23; þegne BC 70,3; B 84,21; C 42,9, 172,22; þegnscipes B 32,26; þegnum BC 50,26; B 82,21, 94,17; þenden BC 40,11, 42,26; þes BC 54,10, 62,27, 70,5, 72,6, 78,2 u.s.w. (B 16, C 14); efenbliđe B 28,8; efenecne BC 124,10; efenmedome BC 134,9; efne BC 46,26, 156,19; B 22,2; C 216,25; efnealdum BC 114,18; efngemæcca C 210,29; et BC 142,23; feđera BC 56,21; feđra B 28,22; feld BC 54,18; felda BC 54,15; B 150,14; C 54,18; feldan C 150,14; feldum BC 46,5; forlegeswifa C 218,6/7; heht ABC 58,6; A 58,19, 60,8; help BC 50,10; B 50,20; gehelp C 50,20; hwere BC 96,5; hweres BC 96,6; legerteáme BC 174,9; mec A 58,18; B 124,10; gemedémad (Akzent

in B später zugefügt) BC 120,16; medemicle C 64,25/26; medmicele C 180,17; medmicelne BC 146,3; medmicle B 64,25/26, 180,17, 182,23; medmiclum B 34,19; medtrumnesse BC 180,16; gemelted BC 180,8; gemet BC 52,6, 66,18; gemete B 76,7; mete C 76,7; mettrumnysse C 180,14; mettrymnesse BC 112,12,21; plegende D 8,10; regn BC 64,12; regnas BC 40,17; gesegnade BC 112,12; seglas B 34,12; seldon BC 102,11,14; setl BC 42,24, 80,12, 202,10; setle B 12,21; setlgonge BC 128,16; ancorsetl, westensetla; sarspell, godspell; gesprec B 66,22; sprece BC 148,11; sprecende BC 196,8; stefn BC 58,15, 60,17, 68,9, 70,27, 90,21 u.s.w. (B 10, C 9); stefnde B 128,3; stefne BC 152,11, 182,5; swefn BC 136,2; swefne BC 54,14, 134,25; sweger BC 146,22; forswelgan BC 80,6; sweltan BC 154,15; C 106,18; sweltendum BC 130,25; trede C 212,6; awefenum C 208,7; weg BC 44,19,21, 74,23, 170,6; aweg BC 152,11; onweg BC 64,13, 100,15; ónweg BC 182,16; wege BC 72,6, 80,25, 86,18, 142,27, 156,2, 162,2, 186,15; B 20,4, 28,5; D 6,19; weligne BC 80,23; B 13,4,6; welignum BC 180,15; welle BC 100,25; wer ABC 60,10; BC 40, 24, 44,21, 66,22, 94,9, 98,13 u.s.w. (BC 14); D 4,1; were BC 86,1, 104,3, 118,6, 162,18; C 208,5; werede B 14,29; weres ABC 60,5; BC 60,20, 114,1, 144,1, 150,1,17 u.s.w. (B 13, C 11); D 4,23,28; werlice B 12,10, 36,3; werlicre BC 150,4; westdæle BC 128,15; gewrecen BC 100,12, 198,28.

§ 5. Fremdwörter: Etelwara (npr.) B 84,19, 90,14; Etenwara statt Etelwara C 84,19.

§ 6. Folg. Schreibungen für e kommen vór:

1) æ: spæcan D 2,19; wæres B 34,33;

2) y: byran (mit Anlehnung an die 2. u. 3. Sing. Praes. cf. Brüll: „Die altengl. lat. Gram. des Aelfric", Diss. Berlin 1900, S. 11) B 22,26; ebenso zu erklären ist þyrcsan statt þyrscan B 26,5; ausserdem haben y: hylpes

(Subst.) C 204,17 und ein Fremdwort: Edyssa C 222,9.

i.

§ 7. (Bg. 93). Wg. i erscheint in allen Hss. entweder als i, seltner als y. Wörter, bei denen u/å Umlaut eintreten konnte, siehe § 113 ff.

biddan BC 62,14, 88,7; gebiddan BC 52,5; biddanne BC 54,11; bidde BC 60,12, 116,2; C 190,19; gebidde BC 122,2; gebideđ B 116,16; gebiddeđ C 116,16; bidest B 68,10; biddest B 90,26; C 68,10; biddo A 60,12; bid BC 78,20, 98,2, 136,5; biđ ABC 58,1, 60,4; BC 40,7,14,21; 42,15, 44,1(3) u.s.w. (B 266, C 219); D 2,17, 4,19,21, 8,15,25 u.s.w. (10); bindan D 6,11; gebindan BC 124,3, 132,6, 142,2, 144,24; B 24,22; C 210,6; D 10,16; binna B 14,21; binnan D 6,3; bismrienne BC 54,22; bismrodest BC 72,1; gebismrode BC 52,24; bist BC 176,26; D 2,27; blind BC 190,7; blinde BC 186,2; C 128,2; blindne B 128,2; blindnesse BC 116,10; bringađ BC 188,25; bringan BC 168,20; bringe B 122,4; cild BC 120,13,15, 122,7, 150,10(2),13 u.s.w. (B 14, C 13); D 4,4, 8,10,13, 10,3,5,6,7; cilda D 10,1,4,10; cildea D 10,9; cildes BC 96,13, 120,8; D 8,11; cildhade BC 114,15; cildum BC 98,10; B 14,20; D 10,8; cwice B 202,25; cwicne BC 66,10, 82,8, 142,20, 152,7; dimmum BC 46,19; drincan BC 44,8, 94,20; drince BC 72,27; þegnscipes ; þiccestan BC 148,4; þider BC 50,11, 138,11; B 10,20, 28,25; þiderleodiscra B 178,25; þigde B 20,29, 22,11; þing C 44,8, 180,15; geþingade B 38,18; þingianne BC 72,19; geþingode BC 176,17; þingum BC 102,7; geþingum BC 68,12; B 60,24; brydþingum; þis BC 44,21, 50,10, 52,17, 86,4, 172,4 u.s.w. (B 10, C 8); þises BC 162,20; þisne BC 146,18, 156,1, 174,5; þisse BC 100,17, 152,2, 156,20, 172,6,8, 178,13, 184,6; þisses BC 60,20, 172,5; þridda BC 40,14, 180,1; B 14,11, 30,19; þriddan BC 52,15, 70,20, 72,22, 90,15, 120,13/14 u.s.w. (B 13, C 11); þrim BC 178,16,19; ficsas B 44,26;

ficsode BC 162,23; fiđra A 56,21; fiđru BC 152,9; onfindan D 6,2; fisc BC 50,26; fisca C 44,25; fiscas C 40,16, 44,26; fiscere BC 128,11; fiscum B 14,20; findan BC 160,19; fixas B 40,16; fixa B 44,25; gif ABC 60,15; BC 46,14, 50,1, 66,24, 68,11, 74,6 u.s.w. (B 24, C 27); forgifeđ BC 78,6; ongitst C 86,4, 216,27; git BC 188,23; B 28,8; egesgrima, wælgrimlicost; grimlicost B 134,12; grindan BC 200,22; igl B 26,4; incer C 206,8; ingang BC 52,7; ingange B 52,8; ingong BC 114,11; ingonges BC 130,2; inne BC 52,24, 62,9, 168,9; B 52,24; C 82,25; D 8,13; innođ BC 46,26; C 104,10; innođe BC 134,3; insmoh BC 162,11; intingan „Grund" BC 86,5; into BC 190,13; B 56,21; is ABC 58,3; BC 40,12,17,23,24, 42,18 u. s. w. (B 165, C 148); D 2,1, 8,20,24; nis BC 46,1, 114,8; B 12,2; C 218,7; libban B 24,28; licciađ C 206,7; licgan D 8,3; lifgađ BC 76,29; lifgende BC 158,23, 162,10; lifde BC 46,16, 130,3,26; B 76,25, 148,5, 166,8; C 104,11; lifden B 194,28; lifede C 166,8; lifedon C 194,18; lifiende D 8,14,26; lifiendum BC 162,8; lifigende B 164,21; C 214,21; lifigendne BC 84,20; geligeres B 22,6; geligrum B 170,19; geligerum C 170,19; lim B 12,10; belimpađ BC 88,23; gelimplicre BC 156,9; Lindesse (npr.) BC 138,25; Lindesfarna (npr.) B 76,18; Lindesfeare statt Lindesfearne B 138,25; Lindesfarena C 138,25; Lindesferena statt Lindesfarena C 76,18; Lindisfarum B 32,18; medmicel; micel BC 70,15, 90,14, 96,23, 102,20, 124,6 u.s.w. (B 12, C 10); D 8,27; micelan C 176,20; micele BC 126,25; B 28,22; C 60,20, 122,8, 132,26, 152.19,20, 156,7; D 4,8; micelne BC 152,5; B 34,2; D 2,8; micelra BC 62,8,13; micelre BC 64,14, 68,11, 126,15, 130,24, 180,16; B 20,10, 24,26, 28,19; C 170,26; D 6,25; milcelre statt micelre B 138,12; micla BC 82,15, B 14,3; gemicla BC 120,19; miclan BC 66,14, 70,11, 114,12, 118,22, 122,12 u.s.w. (B 14, C 9); D 8,2; micle BC 48,10, 60,20,23,

118,9, 120,25 u.s.w. (B 15, C 7); miclo BC 168,8; B 138,26; miclum BC 100,22, 116,25, 144,15, 1478,8, 170,26 u.s.w. (B 8, C 6); D 8,9; mid ABC 58,12,13, 60,5,10; AB 58,14; B 40,11, 42,4, 44,10,13,16(2) u. s. w. (B 290, C 265); D 2,19, 4,10,15,28, 6,2 u.s.w.(12) middan C 74,27; middangeard BC 78,3, 94,18, 104,3/4, 146,18; B 22,14, 120,6; middangearde BC 102,17, 146,16; D 8,16; middangeardes BC 128,15, 134,4; C 220,20; D 2,8/9; midde BC 124,5, 158,21; B 28,7, 34,17; middes BC 76,4; middre C 104,24; middum B 74,27; Middelenglum B 32,18; midle BC 170,25; B 38,12; C 160,12(2); midlene B 160,12; midlynæ B 160,12; midne BC 48,14; B 30,25; midre B 90,16; mið-D 6,24; milde BC 200,10; mildheortnesse BC 60,17, 122,3, 134,5; miltsa BC 138,23; miltsade B 50,18; miltsode C 50,18; miltse BC 170,8; mislicum BC 192,13; missenlico BC 90,8; missenlicum BC 64,23, 116,27, 158,10; B 68,4; C 192,13; mittan B 14,18; niðerlican B 40,3,5; niðerweard BC 166,7; nime D 6,16; ribbe BC 46,11; rinan statt rinnan D 2,18; gescildan B 94,3; gescilded BC 60,23; scip BC 90,18, 94,27; B 34,15,17,19, 90,18; scipe BC 128,12, 134,17; B 34,19; scipes BC 118,20; sciplíðende BC 84,18; sciplíðendum BC 84,10,13; scipmanna C 204,16; scipteoran B 96,5; scilling BC 166,1; scrid ABC 58,11; BC 58,7; scride AB 58,7; BC 134,14; scriðe statt scride C 58,7; sibb BC 64,9, 116,11; sibbe BC 126,12; sibbecoss B 36,23; siblice BC 62,15; Sigeberhtes B 20,19; Sigelwara BC 172,25; Sigelhearwan B 152,5; sigefæstan BC 90,26, 172,10; B 28,19/20; gesigefæstan BC 202,13; sigefæste BC 174,21; B 36,26; gesigefæsted BC 50,22; singal BC 138,14; singallice BC 100,9; gesincan BC 118,19; singað BC 78,3; gesinhigna B 94,1; gesinhina B 26,15; gesinhiwan BC 94,2/3; B 92,26; gesinhiwu C 92,26; gesinhyna C 94,1; gesinscipe BC 130,23; B 34,12; sittað BC 46,5; sittan B 24,16, 38,21; gesittan

BC 76,8; sittende B 34,19; tosliten C 110,20; besmitene B 30,17; ymbsnidenysse B 12,8; spricst C 180,22; astige BC 142,1; upastignesse BC 100,5, 172,24; uppastignesse BC 70,5, 72,17, 76,14; B 82,20/21; úppastignesse BC 76,4; upastigenysse C 82,20/21; upastigennysse C 220,17; stillde A 58,10; gestillde BC 58,10; stincende C 190,11; stingan B 142,10; C 46,13; þurstingan statt þurhstingan B 174,6; þurhstingan C 174,6; ofstingan BC 196,14; beswicen BC 64,20, 190,18; swift B 28,22; swilce BC 192,15; swingan BC 98,23, 114,24; C 142,10; swingellan C 108,31; swingle C 108,28; swimmađ BC 46,3; swimman BC 46,6; getimbrade B 18,7; getimbre B 116,2; getimbred BC 80,26, 182,17; timbrede BC 102,9, 192,2; getimbrede BC 92,24, 98,27; B 20,18; timbređ BC 120,17; timbrend C 206,18; getimbrian C 106,5; timbrige C 116,2; tintegrian C 68,3; tintergedon AB 60,10; tintergian B 68,3/4; tintergu BC 72,2; tintregode BC 142,18; tintregodon C 60,10; getwinnas BC 98,19; B 22,18; getwinnum BC 178,24; B 24,6; gewidra B 62,15; wiđ BC 60,23, 68,17, 94,4,10, 96,4, 174,8, 178,7; B 90,23; D 6,4,19; wildan ABC 58,8; BC 132,11; B 28,23; C 148,6; wilde BC 58,-, 80,6, 170,8, 176,13; B 28,21; C 90,8; wildeor BC 58,11; B 46,12, 148,6; wildeora BC 148,5; B 148,4; wilddeor BC 80,6; B 90,8; wildo A 58,7; wildra BC 132,8, 176,11; wildu BC 146,11; willađ B 12,14; C 188,21; wille BC 120,27; B 188,21; Willferđes (npr.) BC 60,26; wilnade B 44,6; gewilnode C 44,6; wind BC 76,11,15; B 34,21; windas BC 88,21; winde B 38,1; windes BC 48,8, 76,6, 82,24; windwode B 36,17; Eastorwine; winter BC 112,11; winterfylleđ „Oktober" BC 184,2/3, 198,6; wintra B 16,18; wintre BC 192,13; B 148,1, 188,14, 190,6; wintres BC 202,8; B 20,11; wintrum B 194,3; wiston B 84,20; wiste BC 192,4; wit BC 40,10,11, 112,6, 166,6, 188,21; B 112,7; wite BC 46,1; gewiten C 54,3, 192,5; gewitennes C 54,6,

130,21; wlitegu B 88,6; wliteg C 88,6; wlitig C 164,17, 214,25(2); wliti B 164,17; wlitige BC 132,10; bewrigen B 16,27, 188,23; bewrigenne BC 138,9; writbredum BC 146,12; awriten BC 50,25, 116,9,13, 138,9, 184,9, 186,10; awritene BC 78,13, 82,20, 86,24, 134,23, 178,26, 194,25; writeyrenum BC 146,12; gewrite BC 154,1.

§ 8. Lat.-griech. i, griech. υ erscheint in folgenden Wörtern als i:
bisceop BC 134,25, 140,12, 158,6,21, 170,11 u.s.w. (B 9, C 10); bisceopas BC 152,15,21; B 22,23; bisceope BC 170,12,17,19; C 108,22; bisceopes BC 134,20, 156,3, 158,3, 158,20, 160,23 u.s.w. (B 10, C 11); bisceopum BC 138,11; biscep ABC 58,3; biscepes ABC 58,1; biscop BC 54,7,10, 62,13, 68,14, 70,11 u.s.w. (B 33, C 28); biscopa BC 84,3; biscopdom B 26,11; biscopdome BC 130,23,24; B 26,10; biscope BC 40,8, 58,23, 62,5, 76,26, 90,16 u.s.w. (B 14, C 12); biscopes BC 40,32, 54,6,8,13, 60,26 u.s.w. (B 23, C 18); biscophirede BC 122,12; circan BC 76,7; B 160,14; C 70,14, 122,4, 178,23; circum C 62,12; circean BC 76,7; D 4,6, 6,21, 8,12; cirican BC 44,13,15, 48,10,22, 74,22 u.s.w. (B 18, C 8); cirice BC 182,17; B 78,17, 80,26; ciricean BC 76,11, 144,10, 154,18; B 18,9, 30,11, 64,2, 116,4, 128,23 u.s.w. (9); ciricum BC 198,20; B 62,12, 72,16, 80,15; cristen BC 80,23, 86,2, 144,9, 160,11, 162,4; u.s.w. (B 10, C 10); D 2,2; cristena BC 142,25; C 98,13; cristenan B 34,1; C 138,17; cristinan statt cristenan B 138,17; cristene BC 70,23, 98,7, 142,4, 174,22, 186,1 u.s.w. (B 10, C 13); cristenmon BC 204,1; cristenmonna B 170,25; cristenra BC 62,23, 98,3, 140,24; B 30,24, 32,2; C 170,25; cristenu B 86,2; cristenum B 30,4; cristenwif BC 200,14; cristna B 98,13; cristne BC 90,6; B 28,25, 34,16, 48,9, 72,21, 74,12 u.s.w. (9); cristneres B 92,1; discipul BC 94,13; Indea C 220,19,26, 222,8; Indeum C 220,20, 222,8; lilia BC 198,4; lilian C 208,15; pic BC

96,6; pictyran C 96,5; relicgongas B 72,17; relicgonge BC 64,14.

Ueber myrran B 14,11 cf. Pogatscher, „Zur Lautlehre der griesch., lat. u. rom. Lehnworte im Altengl." § 161.

Anm.: Egypta erscheint in D mit i, in B mit y: Egiptum D 2,19; Egipta D 4,25; Egypta B 22,13.

§ 9. In folgenden Fällen erscheint wg. i in der Schreibung y:

bryme BC 88,22; Brytene BC 40,23, 76,17, 178,13; B 18,8, 36,11, 38,15; C 138,19, 158,23; Brytwala BC 134,21; Brytwalas B 138,20; Bryttwalas BC 100,27; byđ BC 134,24, 136,11, 146,9, 164,20; C 100,10, 104,14,20,21,23 u.s.w. (29 ×, davon 24 × an den Stellen, wo B Lükken hat.); byrđ B 30,3; bynnan C 106,28; byren, B 10,20,25; byrene B 10,23; bysgunge B 74,1; abysgunge C 74,1; bysmriađ C 218,9; bysmrian BC 136,16; B 28,1; C 218,7; bysmrodon BC 148,13; cwyce C 50,14; cyld C 210,16,18; þryddan BC 136,22, 160,23; C 42,21, 108,27; þrym BC 48,11, 52,9, 72,18,21, 78,11, 120,1, 136,11, 136,21; C 210,14; þyngere C 218,21; þys C 46,15, 208,27, 216,25; þyses C 54,13, 132,2, 154,14; þysne BC 70,3, 80,26, 130,5, 142,24; C 204,13, 210,5, 220,28; þysse BC 40,23, 42,27; C 106,9,12, 206,6(2); þysses BC 54,8; C 110,16; Frysum BC 184,7; fyrenlustum BC 136,16; C 106,2; fyrst BC 146,3; fyđerum C 208,13; glysnodon C 208,14; glytenode C 206,26; gyf C 208,10; agyfđ BC 134,4; forgyfeđ B 74,5; forgyfđ C 74,5; hwylc C 60,12,18, 116,2,3,15, 120,22; 210,28; hwylce BC 134,26, 170,3; B 176,17; hwylcere C 116,8, 120,18; hwylcum C 86,8; gehwylcre C 126,18; æghwylc; Hylda C 206,17,23; Hyldan C 206,32; hynd C 206,10; lybbende C 164,21; lyfedon C 210,26, 214,17; lyfian C 222,11; lyfigende C 210,18, 220,25; unlybbende B 164,21/22; unlyfigende C 64,1; gelympeđ C 104,18; Lyndesse C 220,10; mycele C 108,5, 206,15, 214,29; my-

celne C 106,2; mycelre C 60,23, 108,17; mycelum C 214,8; mycle C 110,1; myclum C 204,16, 218,5; myd C 106,1, 108,17, 204,10, 206,4, 208,7 u.s.w. (32 ×, davon 28 × an den Stellen, wo B Lücken hat.); myddaneard C 108,11; myddangearde C 210,23; mydde C 90,16; myddre C 104,16; myddum C 104,26/27; mydle C 104,20, 206,27; mydne C 104,19,26(2); mydre C 104,15,28; gemylt C 222,4; myltsa BC 134,8; nyđerlican BC 156,20; C 40,4; ryftum B 44,20; scryde C 220,30; scyccel C 204,9; scypp C 204,15; toslytene C 212,14; gescylde (Part.) BC 94,10; gescylde (Conj.) BC 168,12; gescyldnesse BC 54,11; gescyldon C 94,3; stylde C 204,17; sybbe C 218,19; sylfrene C 222,9; sylfrenum C 156,25, 222,10; syncende C 204,15; swylc BC 68,23, 164,9; B 16,3, 200,27; D 2,11; swylce BC 152,7,9, 164,10, 198,21; B 16,3; C 48,24, 54,18, 58,26, 62,8, 76,24 u.s.w. (8); swylcere C 198,20, 206,31; swylcne BC 54,18; B 26,25(2); swylcre B 198,20; symble BC 42,27, 44,2, 76,19; symle C 106,11(2); getymbred C 220,23,26; getymbrede C 132,18, 220,21; getymbrede statt getymbrende C 212,22; tyndehtum B 142,11; getwyn C 220,15; wlytega C 214,24; gewrycđ C 106,3; wyđ C 106,4,8, 162,5, 202,25, 212,16; wyld C 58,11; wyldra C 148,4; wyllan (Subst.) C 208,1, 218,22; wylle (Verb.) BC 188,26; gewydru C 62,15; wyntra C 204,8; gewytennys C 40,22, 56,6, 58,22, 60,26, 76,16 u.s.w. (16); gewytennysse C 98,21; gewytenys C 204,4/5; ylcan BC 46,21, 46,24, 48,8,12, 54,21 u.s.w. (B 35, C 45); ylce C 206,28; ync C 208,17; yncer C 206,6,8; yncre C 188,25; yneode C 208,12; ynnan C 220,24; ynnođ C 206,12, 218,17; ynnođe C 104,8; yrnan BC 58,8, 182,4.

Fremdwörter.

bysceop C 108,31/110,1, 110,2, 204,27, 212,17; bysceopa C 212,21, 222,5; bysceope C 108,20,29, 212,19; bysceopes C 108,16, 110,5,16, 204,5,25; byscopes C 108,16;

crystenan C 92,1, 218,17; crystene C 210,7,9, 212,20, 216,16, 218,19; crystenra C 108,9, 216,19; cyrcan C 64,2, 72,16, 102,15, 110,15,17 u.s.w. (28); cyrce C 78,17, 80,26, 210,14, 218,19; cyrcean BC 152,20; C 72,18, 74,13, 76,5, 116,4; cyrcena C 70,2; cyrcum C 80,15, 108,10; cyrecena B 70,2; cyrican BC 76,14, 120,25, 126,23, 128,3; B 122,2, 128,22,26; cyricean B 98,27, 136,10, 25; cyricum BC 142,16; gym C 220,7; gymmum C 214,16; Mygdæg C 220,26; Syxtum BC 140,2.

Anm.: In circa begegnet in B einigemal die Schreibung ie (wohl durch Formen wie cierran beeinflusst, cf. § 86.) cierecan 70,14; cierece 24,4; cierecean 24,14, 64,14, 102,15, 116,2; cierecum 24,9; ciericean 20,1.

o.

§ 10. (Bg. 94). Wg. o erscheint in allen Hss. stets als o; Wörter mit anlautendem sc siehe § 135.
bebod C 46,14; bebode BC 132,23; beboden C 108,29; bebodu BC 82,19; B 46,14; bebohte B 94,16; bebohton B 100,15; bodade BC 70,6, 102,25, 126,13; bodedon BC 196,6; forboden BC 132,25; gebohte BC 68,14, 156,7; geborene D 10,3; borge BC 166,1; forbrocen B 80,3; forbrocene C 80,3; tobrocen B 166,17; tobrocene BC 202,17; brocu B 140,12; hlafgebroca; ungebrosnad BC 102,19; ungebrosnode BC 138,23; cægbora; Cnofesburh B 20,19; Colodesburh B 102,9; Coludesburh C 102,9; gecoren BC 126,12; gecorene BC 98,21; wiđcoren B 38,10; acorfen BC 52,4; B 34,9; becorfen BC 156,17; corn BC 200,24; B 36,17; costodon BC 192,13; B 22,2; dohtar BC 92,20; B 38,26; dohter BC 92,18, 102,6; dohtor BC 88,5, 156,14, 196,12; C 156,24, 164,11; dohtra BC 70,8; dohtro B 156,24; dohtur D 4,23; dorstan BC 66,27; dorste C 108,23; dropan BC 50,2; dropum BC 46,7; þolode C 176,10; aþolian C 134,15; aþolode C 168,11,13,21; þorn BC 46,13; þorna

BC 160,12; þornas BC 146,1; folc BC 62,13, 72,16, 90,12, 128,2, 150,19, 152,14; C 210,9,17; D 2,2; folca D 2,7; folce BC 62,20, 82,18,19, 92,8, 132,25 u.s.w. (B 8, C 9); folces BC 50,21, 90,15; B 12,9, 30,10; C 110,23; folcum BC 198,20; hæđenfolce; for ABC 56,22, 58,5; BC 44,8, 46,23, 50,5,17, 52,10 u.s.w. (BC 99); D 4,8(2), 6,9,25, 10,2,8; foran BC 72,17, 102,12(2),13; B 16,11; C 206,5; ætforan BC 174,6; beforan BC 50,21, 86,7, 90,15, 100,25, 116,13, u.s.w. (B 14, C 24); D 2,3/4; forđ BC 50,9, 72,23, 76,10, 178,26; B 118,11; forđfor „Tod" B 186,5; forđweardan BC 162,6; foresægde, foretacnod, foreweardre; forhtlica BC 76,15; forhtodon BC 170,10; unforhtlicor BC 168,21; forman B 14,26; D 2,1, 4,21; forod BC 162,19; fox B 192,16; foxas C 192,16; gedwolman C 222,11; gnorniendum B 36,23; god ABC 58,13; BC 40,15, 42,16, 44,24, 48,2,13 u.s.w. (B 46, C 48); gód D 6,4; godas BC 114,9; C 122,24; godcund BC 40,12, 162,23; godcundan BC 114,6, 152,26, 158,8; B 38,22; C 50,7, 214,4; godcunde BC 200,25; B 18,10, 50,7; C 214,3; godcundnes BC 50,6; godcundre C 212,2; godcundum BC 112,17; B 32,8; godþrymme C 144,19; D 8,1; gode ABC 56,22; BC 44,6, 72,20, 74,1, 90,27, 92,13 u.s.w. (B 54, C 39); D 4,8, 6,1,18; góde BC 140,24; B 176,9; godes ABC 58,9; BC 44,12, 46,14, 48,5, 52,25, 54,24 u.s.w. (B 108, C 112); D 2,5, 4,6, 6,21,26; godfæder BC 146,22; godgeld B 122,24; godgeldum B 124,1, 154,16; godgyldum BC 114,8; godmedor C 190,23; godmoder B 190,23; godsunu BC 62,19; godwebbe B 34,10; godwrece BC 64,2; gold BC 68,2, 96,3, 124,1, 178,6, 190,1 u.s.w. (B 8, C 5); D 8,20; golde C 92,10, 208,7, 214,15, 220,29; D 8,20; goldes C 109,24; goldebeorhtum B 92,10; goldgeweorc C 222,4; goldgeweorce C 222,3; goldhord BC 142,16; goldhordum BC 64,28; gorstas BC 146,1; agoten BC 72,20; C 218,26; agotenys C 106,19; Gotona B 84,9; Gotena C 84,9; hol-

re B 16,21; holum BC 200,2; D 2,3; hors ABC 58,7,8; BC 146,1,2; C 220,30; horse BC 162,18; horssum ABC 58,10; loccas BC 66,18, 100,8; belocen BC 48,23; onlocen BC 48,23; loccum BC 64,23, 126,9; lofe C 108,17; lofsang BC 164,16; B 16,11; C 164,14; lofsange D 8,9; lofsongum BC 162,10; ungemolsnode BC 78,1/2; morgen BC 124,18, 202,17; C 64,10, 110,22, 124,12, 206,6; morgenne BC 94,2, 168,10,13; C 64,8; morgensteorra BC 66,19; C 104,4; nord BC 46,19; nordan BC 178,14, 194,24; B 32,17; nordhealfe B 52,8; odde ABC 60,16(2); BC 64,21, 72,27(2), 76,8(2), 86,10, 94,4 u.s.w. (B C 22); D 8,23(2), 10,3; ofer BC 40,17; 46,1, 66,18, 68,8, 72,12 u.s.w. (B 33, C 32); D 2,5, 6,12, 8,16,18; ofen C 216,23; ofn BC 70,25, 118,26, 170,28; B 18,12; ófn BC 172,7; ófnes B C 172,5; ofne BC 172,8; ofon D 6,13; oft BC 40,20,24, 60,20, 66,12, 126,25 u.s.w. (B 8, C 9); oftor BC 102,14; C 102,27; olbenda B 182,5; olfendan BC 100,10; oluende C 182,5; open BC 74,24, 102,20; opene BC 48,17, 64,28; openne BC 168,20; openlice B 22,16, 32,19; geopenod C 110,20(2), 110,22; geopenode C 144,8; orsorge B 24,1; orwyrdlicne B 156,21; oxa D 2,19; rodor BC 42,16; B 40,1,5; asmórede B 50,15; asmorode C 50,15; insmoh B 162,11; snoru BC 146,22; snotor BC 164,15; woroldsnottre; astorfen BC 62,27; storm C 204,17; storme C 204,16; getogen BC 186,9; heretoga; oftorfod D 8,3; woldan BC 64,11; B 36,5; wolde BC 50,21, 78,18, 80,23, 94,23, 96,19 u.s.w. (B 17, C 21); D 4,26, 10,4; woldon BC 44,7, 62,3, 184,20 188,16, 198,12; D 8,4; nolde BC 66,25, 70,25, 74,16, 118,5, 126,15 u.s.w. (B 12, C 11); D 6,10, 10,15; noldest BC 192,27; noldon BC 130,16, 132,8,10, 176,12, 178,7; word BC 48,7, 76,27, 192,20; C 108,25; worde B 194,7; geworden BC 48,6, 82,23, 162,20, 176,27, 180,9; B 204,3; C 110,13, 112,24, 138,13; gewordene BC 138,13; C 204,3; gewordenu B 178,10/11; wordum BC 64,22, 118,8, 138,21,

156,19; B 14,30; C 94,7, 108,25; gebedwordum; beworht B 74,25; beworhte C 74,25; geworht B 46,6; C 220,29; geworhte BC 154,1; C 46,6; worhton BC 174,1; oferworht BC 182,24; aworpen BC 84,17; C 212,8, 218,20; aworpene C 110,19; bewrogen „bedeckt" C 188,23.

§ 11. Griech. o, lat. o, u erscheinen in folgenden Wörtern als o:
apostola BC 88,6, 94,13, 112,15, 128,9, 196,1; C 108,2,22, 110,3; apostolas BC 104,2, 196,5; apostoles BC 68,27, 100,1, 128,7, 150,21,23 u.s.w. (B 7, C 9); apostolum BC 126,14; offrian C 168,5; profoste B 42,11; rosan BC 198,3; C 208,14; rose BC 160,2,12; torre BC 122,23, 124,2.

u.

§ 12. (Bg. 95). Wg. u erscheint in allen Hss. regelmässig als u; Beispiele mit anlautendem sc siehe § 135.
gebunden BC 84,15; B 152,10; C 218,13; gebundene C 152,10; gebundenne ABC 58,7; BC 84,12, 146,5,8; gebundon BC 100,21; C 212,17; gebuge B 38,3; burge ABC 58,3; BC 54,7, 70,13, 88,7, 134,5, 150,19 u.s.w. (B 9, C 10); D 4,24; Burgenda (npr.) BC 178,22; burgum BC 194,1; burh BC 48,18, 100,14, 156,8, 160,16; B 32,5; C 216,19; burhgerefa C 106,16; burhgerefan B 26,26; burhgerefu B 150,21; forburnon BC 92,27; burstan BC 48,15; toturstan B 24,23; toburston BC 166,8; crupon C 214,12; godcund; tocurfon BC 160,15; druncon BC 42,14; fordrucenes statt fordruncenes B 156,19; fordruncenes C 156,19; dugođ BC 132,9; C 218,25; dugud BC 132,16; dulfon BC 138,8; adulfon B 16,26; bedulfon BC 188,27; dúm „stumm" C 176,26; dume C 182,7; dumb B 112,11, 176,26; dumba C 112,11; dumbe BC 130,25; B 182,7; dumbnesse BC 116,10; dura BC 78,19; B 120,2; C 56,10, 172,5; duru BC 200,25; B 10,23, 18,22, 30,15, 56,10; C 110,20; durum BC 168,9; duruweardum BC 86,3; geþuhtsum B 138,15; þur statt þurh B 178,3, 180,24;

þurh BC 40,9,18, 44,2, 46,26, 48,7(2) u.s.w. (BC 59); D 4,19, 8,7; þurst BC 170,10; þus ABC 60,11; BC 120,16, 122,5, 188,18; B 28,4; C 50,10, 194,18, 214,27, 220,25; þuton B 22,8; C 192,16; flogon statt flugon B 52,27; flugon BC 64,13, 116,27; C 52,27; fruma BC 80,10; B 12,3; C 202,8; fruman BC 128,1; B 20,7; D 2,9; fuhte B 36,2; funde C 212,10; funden BC 78,17; onfunde C 174,21, 192,5; furđor B 24,30, 134,15; furđur C 218,16; grund B 24,23; hellegrund; guldan BC 90,6; gulde BC 90,13, 114,8; D 4,10; guldon BC 62,26; 98,8, 160,5, 198,17; C 106,26; 184,18; guman C 208,9; brydguma; ongunne C 206,22; ongunnon C 214,6; hrure B 76,6; gehrure C 76,6; hund BC 46,16, 66,24, 140,14; B 98,3, 154,23, 174,19, 202,15, D 2,10; hundred C 98,3, 154,23, 174,9, 202,15; hunda BC 66,16; hundas BC 200,9,10; C 206,7; hunde B 28,16; hundes BC 66,17; hundum BC 196,14; hungor ABC 60,15; BC 120,21; hungre BC 100,15; huntan AB 58,14; huntedon C 206,9; huntena BC 70,5; hwurfe B 148,14; lufan BC 76,27, 180,2, 194,1; lufade BC 122,21/22; B 28,10; lufast BC 124,8; lufađ C 76,29; lufiađ B 76,29; lufode C 214,4; D 4,22; lufodest D 6,17; lufon BC 168,25, 170,4, 170,20; C 208,10; lufu BC 116,11; gelumpon BC 182,7, 186,7; lustas B 22,4; luste BC 52,22; B 22,2; lustum C 190,18; luton BC 50,10; gemun C 58,18; mundbyrde BC 162,11; gemunde B 20,13; mundum BC 52,9; Norđhumbra (npr.) C 102,5; sprungon BC 152,8; stunge C 206,21; þurhstungen C 222,6; sulh B 36,16; sum BC 42,4, 44,12,14, 66,22, 84,9 u.s.w. (B 37; C 43); D 8,5, 8,10,13; sume BC 44,15, 64,2, 70,13, 100,23, 112,12 u.s.w. (BC 14); sumere (zu sum) B 160,14; D 2,15; sumes BC 126,7, 128,26, 152,24, 154,6, 166,22, 178,14; C 146,10; D 4,13; sumne BC 82,6, 100,17, 118,9, 136,15, 136,24, 200,1; C 212,17; sumre (zu sum) BC 42,5, 176,17; C 94,26, 192,18; sumum ABC 58,26; BC 44,6, 54,12,

54,15, 68,16, 86,1 u.s.w. (B 11, C 12); D 4,26; sumeres „Sommers" B 20,13; gesund BC 76,24; C 106,11; D 8,14; gesunde BC 54,4, 182,17; B 24,20; C 140,13; gesundne BC 154,19; B 142,5; ansund C 142,5; onsundran BC 82,25; onsundrum BC 62,5, 164,9; C 62,6, 108,10; gesungen C 110,3; suna BC 116,24, 122,16, 146,22; B 26,17,18,23; sunu ABC 58,18; BC 80,24, 94,14, 96,2, 100,3, 124,10 u.s.w. (B 17, C 17); D 4,1, 6,21; sunum BC 122,16, 136,12,21; C 210,21; godsunu; sunnan BC 42,16, 44,1,3, 90,5,24, u.s.w. (B 10, C 13); D 2,12; sunnandæg C 90,24; sunne BC 42,17,18,23,25, 48,13 u.s.w. (B 8, C 7); sungihte C 104,14,19; sungihtes C 104,21; forswulgon B 24,30, 28,21; swulte BC 146,4,7; swulton BC 152,21; C 210,27; swungon B 22,7; ofswungen BC 56,22; sungen (= swungen) A 56,22; medtrumnesse, geuntrumade BC 78,7; untruman BC 198,5; untrume BC 62,27, 138,12, 168,24; D 4,4; untrume statt untruma D 8,7/8; untrumne BC 144,7; untrumnesse BC 42,3; B 180,14; untrumnyssa C 42,3; untrumum BC 50,2; mettrumnysse C 180,14; tugon C 218,12,15; atugon BC 154,6, 160,19; tungan BC 96,21(2); C 108,7; tunge BC 188,18,22; tungla BC 40,4; C 212,29; tunglu BC 42,26; tunglum BC 42,20; tungol BC 134,19; C 206,31; tungolcræft C 212,29; tungolcræftegan B 14,7/8; tuxas BC 66,20; unc BC 40,10; uncer BC 40,11; under BC 66,8, 70,17, 76,12, 78,2, 82,26 u.s.w. (B 9, C 11); D 8,10; undern BC 72,22; C 80,12; undernræste BC 42,6; ufan ABC 58,17; BC 74,28, 78,2, 118,20; B 74,16; C 66,11, 84,1, 218,12,15; ufon B 66,11; bufan BC 52,6; urnon BC 62,3; C 62,4, 222,1; aúrnen C 104,21; ymburnen BC 76,22; wulderlice B 28,25; wuldor BC 48,20, 68,18, 150,7, 192,7; B 16,28; wuldorbeaga B 38,9; wuldorbeah BC 168,20; wuldorfæstne B 88,3; wuldorlic B 98,15; wuldorlice BC 74,13; C 104,19; wuldorlices B 20,9; wuldorlicne BC

112,24/25, 124,7; C 88,3; D 4,19; wuldre BC 152,19, 156,22; B 18,13; C 214,20; wuldriende BC 58,19; wund BC 102,20, 130,9; wunda B 52,1; wundast C 220,5; wundedon BC 180,27; gewundedan B 52,1/2; wundian C 218,17,23; gewundod D 2,17; gewundode C 106,31; gewundodan C 52,1/2; bewunden BC 52,10; wundswađu C 102,22; wundum BC 174,13; wunder ABC 58,25; wunderlic BC 48,24; wundor BC 72,13, 78,13, 84,1, 86,22, 90,12 u.s.w. (B 25, C 24); D 8,25; wundorlic B 14,27; C 98,15; wundorlice BC 78,13, 150,20; C 104,19, 206,30; wundorlicra C 212,2; wundorlicre C 206,28/29; wundra BC 42,4, 92,25, 124,26, 126,25, 158,23 u.s.w. (B 9, C 11); D 8,10, 10,14; wundre BC 140,14; B 24,21; wundrade BC 68,1; wundredon BC 200,27; wundro BC 66,13, 186,7,10; C 118,6; wundru BC 122,18; B 162,17, 204,2; C 92,2, 110,16, 214,21; wundrum BC 92,16, 160 22, 162,17, 168,23, 170,11 u.s.w. (B 10, C 8); wundur B 118,6; wurdan D 8,19; wurdon BC 48,16; D 4,4; gewurdon BC 46,8, 122,18; C 108,12, 110,15; forwurde BC 86,10; Wurmhol statt Wurmholt B 200,19; Wurmholt C 200,19; Wunnoci B 200,18; wurpon B 172,7; awurpon BC 160,15; onwurpe BC 44,10; ofwurpon D 6,24; towurpon BC 100,13, 132,19.

§ 13. Lat. o, u erscheint in folgenden Wörtern als u:
culfran BC 96,10; B 24,17, 38,21; culfre BC 84,4, 196,21, 200,13; B 26,10; C 206,29; tunecan BC 190,28; tunece BC 130,27.

ā

§ 14. (Bg. 96). Wg. ā erscheint in allen Hss. mit sehr geringen Ausnahmen als ǣ.
æfen BC 64,8, 202,10; B 80,12; C 124,4; æfenne BC 56,12, 158,15; B 36,30, 124,4; æfentid BC 142,25; æmtig C 78,4; ærist „Auferstehung“ B 126,14; æriste (Dat.)

BC 50,24, 126,13, 174,16; C 126,14; æspringe BC 114,25; æt BC 50,26, 100,6, 126,17, 130,1, 170,20; B 16,20; æten B 132,24; æton BC 62,27, 66,17; C 132,24; gebædan BC 74,24; gebæde BC 90,22; C 106,10; bædon BC 154,16, 182,12,13; B 22,10; gebædon BC 52,23; C 192,23; bæran B 22,10; bære „Bahre" (Dat.) BC 190,6; bæren B 92,11; bæron BC 56,21, 76,25, 190,5; B 22,9; C 92,11; tobæron D 8,4/5; blǽd BC 48,8; blæd C 76,6; brædan „braten" BC 142,20; brædde B 36,18; gebrædne BC 50,26; bræcon D 2,16; brǽcseoce BC 118,7; cwædon BC 40,9, 50,10, 94,6, 130,4, 188,21; B 22,26, 28,2; C 112,6; dæda BC 62,6, 134,22, 194,24; dædbote BC 62,17; dæde BC 132,9; B 12,14; C 110,23; dædum BC 94,5; C 208,17; þær ABC 58,11,14,24; BC 44,10,20,21, 48,9,25 u.s.w. (B 281, C 275); D 4,4, 6,8,9,14, 8,7 u.s.w. (9); þǽr B 50,15; þærto BC 196,23; færdeađe BC 208,10; færinga BC 100,24, 162,22, B 30,24; hæran C 208,6; hæren BC 130,28; hærenre BC 190,28; hæwenum C 220,24; hwær BC 116,13; B 196,25; æghwær, nahwær; læce BC 160,11, 186,23; lǽcedom BC 74,2; læcedomes C 214,2; læces C 218,30; heahlæcas; lægon BC 192,15; læla C 108,31; læswede BC 114,17; læte BC 72,26; 192,25, alǽtan BC 72,21; forlætađ BC 86,9; forlætan BC 118,6, 130,17, 144,3; B 28,17, 36,6; forlæte BC 64,28; forlætene BC 126,11; forlætest B 64,21; forlætst C 64,21; inlætan C 108,6; mægđa BC 172,24; C 214,26; mægđe ABC 58,4; BC 40,23, 44,5, 56,2, 58,4, 62,24 u.s.w. (B 50, C 52); mægđum BC 192,11; B 14,8, 62,26; mægsibbe BC 50,18; mæigđe D 2,16; mæra B 14,3; mǽran BC 116,24; mæran C 186,22; D 4,24; gemære BC 178,12, 194,24; B 32,17; mære BC 52,17, 82,16, 120,6; B 30,21, 64,14; C 52,7; mǽre B 22,14; mæres D 4,23; mærne BC 52,19, 118,17, 120,9, 170,23, 180,25; mærum BC 162,18; mærsad BC 80,15, 96,27, 112,16; B 120,18; mærsod B 24,9, 136,21; ge-

mærsod C 120,18, 136,21; mærsiađ BC 72,16, 182,18; mærsige B 116,9; mærsion C 116,9; ofermæde B 22,2; uþmæte B 76,1; unmæte C 76,1; nædre C 218,8; ondræd BC 150,10; ondrædest BC 194,6; C 194,4; drædest statt ondrædest B 194,4; rædan BC 128,23, 152,26; C 164,1; rædde BC 148,6, 162,25, 176,1; gerædde C 168,4; ræded BC 60,21; rædinge B 164,1; arædan B 168,4; aræded BC 168,5; anræd; ræsan B 28,1; ræsde BC 200,1; geræsde BC 170,25; ræsdon BC 50,9; geræsed statt geræseđ B 170,26; geræseđ C 170,26; onræsde BC 76,15; sæton BC 82,25, 118,20, 148,6; B 74,7; ymbsæton BC 182,11; slæp BC 92,26, 124,20; C 214,13; slæpe (Subst.) BC 124,19, 134,26; B 34,27; slæpende C 210,16; healfslæpendum; spræce (Subst.) BC 78,13; C 66,22; spræce (Verb.) B 180,22; spræcon BC 92,26, 94,2,8, 96,21; stræl C 106,31, 206,11,12; strælas BC 182,1; C 206,11; stræle BC 78,18; strælum BC 180,27; B 26,3; tælde BC 170,1; wæpna B 36,14; wære BC 50,11, 54,1, 66,26, 70,17, 74,16 u.s.w. (B 32, C 33); D 2,7, 4,23, 6,25, 10,14; wǽre B 28,3; wæren B 92,9; wæron BC 46,3,5,6,7,11 u.s.w. (B 94, C 96); D 8,2, 10,3,10; wær statt wæron C 124,27; nære C 68,8; næron BC 162,4, 164,9, 202,17; B 22,22, 22,30, 202,16; C 202,25; D 2,11; wǽta BC 50,1; wætan BC 46,8, 50,2.
Einmal kommt fehlerhaftes maran vor (statt mæran) B 186,22; C hat hier mæran.

§ 15. Folgende Beispiele mit e kommen vor: aredra statt anredre B 112,9; dede „tat“ A 60,2; B 12,28; dedan B 88,15; þer D 4,29; feringa ABC 58,26; BC 82,23; gesege B 66,26, 84,11, 92,8; gesegon B 24,21, 48,17, 56,9, 74,8, 96,9, 124,26; slepe C 206,20; mit sicher gekürztem e (cf. § 149) anreddor C 112,9.
Geseagon B 44,18 ist wohl mit Herzfeld als Verschreiben für gesegon aufzufassen, nicht etwa = gesægon, denn

es heisst sonst stets in B gesegon, nie gesægon.
Mit der Schreibung ę: ęmettugu B 78,4.
Einmal kommt eo vor statt æ, e: deodan B 130,18.

ē.

§ 16. (Bg. 97). Gemein- a. e. ē aus wg. ē und andern Quellen erscheint in allen Hss. stets als ē. Derawudu B 78,15; Derewudu C 78,15; ondred C 210,26; feng C 212,8; fenge BC 174,10; onfeng BC 84,26, 90,12, 92,13, 102,8, 112,9 u.s.w. (B 30, C 22); D 4,28, 6,1, 8,8; onfengan BC 124,4; onfenge BC 86,10, 112,23, 174,9, 180,19; B 26,9; onfengon BC 166,13; 170,4, 186,2, 194,17; C 110,13; ónfengon BC 180,15; underfeng BC 130,2; onhéngon D 6,26; her ABC 60,3; BC 42,27, 46,16, 54,16(3), 72,1, 98,14 u.s.w. (B 16, C15); hér BC 166,6; het BC 42,7, 46,25, 54,2, 56,17, 64,22 u.s.w. (B 113, C 120); D 4,11, 6,10,13,14, 10,4,15; hét BC 90,12; gehet C 212,3; hetan B 36,30; heton B 22,25; let B 10,25; leton D 8,3; forlet BC 128,11,22, 156,20, 162,11, 180,9, 190,26; B 18,12, 36,14; C 44,11, 214,4; D 4,19; forlét B 36,20; folét statt forlét B 44,11; forletan BC 98,11; C 212,4; forlete BC 78,23, 96,4; B 28,21, 34,6; C 210,27; forleton BC 146,5, 178,7; C 84,20; mede BC 90,23, 120,24, 122,5, 156,14; C 108,22, 110,2; méde BC 120,17; médum BC 94,23; medsceatte BC 180,23; nepflod B 40,21; scepflod statt nepflod C 40,21; slep BC 190,22; slepon C 214,13; onslép B 34,26; tosced B 38,27, 40,15; wel B 34,28; welmicel D 8,25; (vergl. Holthausen, A. Beibl. XIII, 16 ff.)
Anm. Neben wel begegnet well BC 114,21.

§ 17. Lat. ẹ, ẹ̄ erscheint in den folgenden Wörtern als e:
credan B 144,6; credon C 144,6; Grecas BC 62,16; B 14,4; Grecum D 8,24; Grecisc B 12,16; C 220,14; Grecisces B 12,20, 16,6; Judea BC 100,11, 148,12; B 12,8;

Judeas D 6,24; Judeum BC 172,21,23; D 8,2; Medware C 220,18.

ī.

§ 18. (Bg. 98). Wg. ī erscheint in allen Hss. stets als ī oder ȳ.
bideđ BC 174,15; geanbidedan B 64,25; abitan BC 118,10; abitest D 2,21; bliđe BC 44,10, 164,2; bliđes BC 50,21; bliđran BC 194,17; efenbliđe; adilgade B 116,5; adilgod C 116,5; ádilgode BC 190,20; þin BC 68,11, 82,11, 82,12, 116,13, 170,15; B 66,2; þine BC 40,10, 50,14, 116,12; 126,11; þinne BC 50,13, 68,12, 122,7, 154,18; C 66,2; þines B 34,14; þinre ABC 60,17; BC 50,14; B 34,13; þinum BC 50,11, 66,1, 116,16, 124,23, 134,9; B 22,27, 22,29; geþristlæcađ BC 130,12/13; þritig BC 88,19, 126,17, 160,3; B 12,6, 46,17, 52,13, 68,21; C 132,15; þritiges B 14,15; þritegum BC 48,10; þritegđan B 88,4, 132,4; toglideđ BC 180,8; oferhlifađ BC 104,1; onhrinan B 132,11; æthrinan C 132,11; hwile BC 64,26; C 42,26; hwilon D 8,25; hwilum BC 72,15(2), 114,5(2), 130,28, 192,14(2), 192,15 u.s.w. (B 16, C 9); hwílum D 8,26; hwit BC 196,21; hwita BC 184,6; hwíta BC 92,6; hwite B 16,25, 38,20; hwitum BC 44,20, 66,22; snawhwit; ifige BC 188,23; iren BC 152,7; B 36,16; irenum B 142,10,19; is B 38,4,7; ís B 38,1; isenum C 142,10,19; iserngeloman BC 202,17; licade B 44,6; gelíce BC 72,20, 202,16; gelice BC 74,15; liic B 76,24; lic C 76,24, 216,3; líce BC 54,13; anlicnes; onlicnes; lichama C 204,5, 220,10; D 4,20, 6,19, 8,6,27; lichaman BC 152,18, 160,15, 162,11; C 42,3, 104,7, 216,1; D 2,17, 8,3; lichoma BC 52,3,10, 54,8,27, 56,6 u.s.w. (B 51, C 37); lichoman BC 48,19, 50,22, 54,4,28, 56,19 u.s.w. (B 76, C 64); D 8,12; lich . . . (wohl statt lich o man, da A vor Nasal stets o hat.) A 58,17; lichrægles BC 76,26; licþenunga BC 88,15; lif BC 62,7, 88,12, 98,14, 130,26, 132,12 u.s.w. (B 13, C 12); D

4,19; líf B 32,15; life BC 84,23, 130,4, 150,11; lifes BC 114,11, 120,15, 136,2, 154,16, 168,12, 174,26; woroldlife; liđađ BC 88,22; liđan BC 134,17; sciplиđende; linenra BC 100,17; min ABC 58,18; BC 50,19, 50,20, 60,13, 64,21, 66,1 u.s.w. (B 12, C 11); mín ABC 58,16; mine ABC 58,16; BC 134,10,11, 172,2, 190,19; B 172,1, 188,19; mines BC 116,6, 170,14; C 106,19; minne ABC 60,15,19; BC 64,28, 114,22, 122,6, 124,10, 134,10, 1192,29; minre BC 120,24, 148,11, 188,25; C 106,17, 188,19; minum BC 50,19,20, 60,12, 64,28, 116,3 u.s.w. (B 11, C 12); minu statt minum A 60,12; rican BC 188,16; rice BC 62,25, 122,9, 138,18; B 18,18, 34,11; C 196,7, 210,25, 218,20; ríce BC 64,21, 96,4, 124,15, 152,14; C 146,10; rices C 108,7, 210,1; ríces BC 132,2; ríco B 36,21; þeodric; ricsađ BC 150,11; ricsode BC 138,17; ungerim B 14,20; C 44,20, 196,6; unrim BC 50,21, 148,4; B 44,20, 196,6; C 190,10; unrím BC 192,17; arísađ BC 78,2; ariseđ BC 42,22; B 16,28; aríse C 110,11; rixađ C 218,20; scincræfte C 94,6; scincræftum BC 180,6; scinþ B 150,7; scineđ BC 42,23, 42,25, 146,17,18; C 150,7; scinende BC 56,20; scinendra BC 44,20, scinlac BC 174,1; scinlacum BC 64,20; B 94,6; C 194,2; scindlacum statt scinlacum B 194,2; scinlæcan BC 82,6; scinlæce B 28,3; sid C 152,7; sidan BC 52,2, 142,23; C 106,23; side BC 66,18; B 152,7; slidende BC 150,6; slitan BC 46,12, 176,12; stigan B 16,25; beswícan BC 96,20; beswicennesse B 34,18; geswigdon C 212,14; swigode B 28,15; ođsuigde AB 58,26; ætswigde C 58,26; tid ABC 58,2; BC 40,7, 42,13, 52,22, 54,21, 56,1 u.s.w. (B 74, C 67); D 4,21, 8,15, 10,1,12; tíd ABC 60,5; BC 90,3,28, 94,12, 120,7, 132,4 u.s.w. (B 20, C 17); tida BC 52,11, 88,18(2), 132,14(2), 160,2(2), 182,27 u.s.w. (B 12, C 12); tída BC 68,20; tide BC 76,4; B 102,15; tidum B 36,25, 136,6; æfentid; timan

C 136,6; wid BC 134,18; B 24,13, 28,24; wide BC 94,18, 108,11; wif BC 46,11, 72,3,19, 82,8, 92,17 u.s.w. (B 25, C 30); wifa BC 156,17; B 22,3, 34,30; C 194,15; wife BC 88,7, 96,14, 114,15,21, 166,26 u.s.w. (B 9, C 8); wifes BC 112,10, 154,6, 166,24; B 26,18, 38,25; D 4,13; wifum BC 122,13; B 14,20; wifman D 4,29; wifmen BC 192,15; C 196,25; gesiđwif; Wiremuđan (npr.) B 18,8/9, 36,12; wisan „Weisen" B 12,16; wisan „Weise" BC 74,14; B 36,14; wisdom B 38,22; wisdome B 18,10; wisum BC 54,11, 116,5; wíta B 114,26; wite BC 98,15, 120,3, 162,8; B 84,12, 114,25; wíte BC 84,21; witu BC 176,10; wítu BC 172,17; witum ABC 60,6; BC 50,9, 56,16, 64,23, 68,4, 78,25 u.s.w. (B 14, C 15); D 4,10; wítum BC 94,25, 110,22, 116,25,27, 118,25; gewitan C 64,8, 102,17, 134,26; gewítan B 32,5; gewíte BC 72,27; gewitest C 150,13; witegan C 104,1; witgan B 104,1; gewitnad BC 60,22; B 34,28; writingisenum C 146,12.

Lat.-griech. ī erscheint in folgenden Wörtern als ī: Crist BC 40,10, 48,11,19, 50,5,20 u.s.w. (B 32, C 28); D 2,10, 4,23, 10,4; [C]rist[1]) A 60,12; Criste ABC 58,5(2); BC 46,23, 52,19,21,23, 54,3 u.s.w. (B 79, C 65); D 4,10, 6,9,10, 8,26, 10,2; Crist. statt Criste A 60,6; Cristes BC 48,21, 66,3,8, 68,3, 70,6 u.s.w. (B 64, C 68); D 2,2, 4,6, 6,22,23; Criþes statt Cristes B 144,12; Licettfelda B 32,24; mila C 210,8; mile BC 72,5, 142,6; D 2,6, wiin B 42,14; win BC 100,5; wín BC 42,12, 120,20; C 42,14; wine B 14,18; wines BC 162,17,20, 186,17.

§ 19. In folg. Fällen liegt die Schreibung y vor: anlycnys C 220,29; anlycnysse C 60,24; adylga BC 120,26; þrytegođan C 110,5; þrytygođan C 182,20;

[1]) Buchstaben, die in den Hss. nicht mehr erhalten sind, sind in Klammern [ ] gesetzt.

þrymylce BC 68,22; þrymelces BC 88,17; þynes C 218,7; þynne C 154,19; hwyle C 156,24, 160,5, 198,17, 208,2; hwylon C 210,15; hwylum C 108,9,10, 208,14,15, 222,6(2); hwytum C 220,24; onhryne C 208,10; gelyce C 104,27; lychama C 210,10; 216,30, 222,8; lychaman C 198,4, 208,6, 210,23, 212,11,21, u.s.w. (9); lychoman C 212,7; lycode C 44,6; lyfe C 208,2; lyfes C 220,12; myn C 64,27, 208,27; myne C 216,28; mynne C 106,3; mynum C 212,6; rymcræft C 212,28; scynan C 206,22; scyneđ C 104,26; scynende C 206,27; scynendum C 208,13; gesinhyna; toslyte C 218,8; swynen B 132,25; swynes C 132,25; geswyce C 108,20; tyd C 208,30, 212,1, 214,22, 218,30, 220,14; tyda C 110,25(2); tyde C 108,22, 108,24, 110,3, 206,6, 210,12,18, 218,18; wyf C 212,20; woruldwysan; woruldwysdomas; wyta C 114,26; gewyte C 120,22; gewyted C76,10/11; wytum C 218,5; yren C 216,21; yrenan C 202,17; ysenum C 218,24.

Fremdwörter:

Cryste C 106,14, 208,20, 210,5, 220,6; Cryst statt Cryste C 216,25; Crystes C 78,23, 106,9, 110,15, 204,14, 206,30 u.s.w. (9); Mylas C 206,14; Mynus C 204,26; mylum C 210,14.

Anm. Einmal ist die Länge des y durch Akzent gesichert; þrým B 22,24; doch hat B, wie alle andern Hss., sonst stets þrym (ohne Akzent). Das zweite Wort vorher ist übrigens þrý (mit Akzent), vielleicht ist nur darum auch þrym mit Akut versehen.

ō

§ 20. (Bg. 99). Wg. ō erscheint in allen Hss. stets als ō; Beispiele mit anlautendem sc s. § 135.

blod BC 72,20,26, 114,24, 148,13, 158,16, 174,23; B 24,1; C 136,19, 206,7, 218,26; D 2,16, 8,23, 10,6; blode BC 64,6, 194,13; D 10,7; blodes C 218,27; blódes C 106,19; blodmonađ BC 198,9; C 216,5; bloman

B 24,22; blosman C 208,14; blostma BC 198,3; blostman BC 48,25; C 208,15; blostmiađ BC 48,8; boc BC 60,21, 186,22; B 148,6; boca BC 186,21; bocum BC 52,18, 78,14, 90,1, 134,23, 158,2 u.s.w. (BC 14); bosm BC 200,2; bosum C 206,21; bosmum D 10,5; dædbote; brođor BC 44,14,16,17, 100,5, 128,11 u.s.w. (BC 12); gebrođor B 116,25, 132,22, 180,24; brođra BC 44,11,18, 76,23, 202,1, B 118,1, 168,8; C 56,15; gebrođra BC 98,6/7,18/19, 116,22, 180,13; B 56,15; C 118,1, 168,6; brođro C 180,24; gebrođro C 206,3; brođru C 44,7; gebrođru C 116,24, 132,22; brođrum BC 134,9, 178,17, 200,20,23, 202,4; B 36,22; C 44,13, 206,5; D 6,6; gebrođrum C 206,10; brogan BC 166,9; brógan BC 116,7; Clodfeo B 20,20; dom BC 168,4,5; dóm BC 168,5; þeowdom, ealdordom, hæđendom, læcedom, martyrdom, wisdom; dome BC 144,17; domern BC 144,14; domes BC 46,21, 134,5; B 16,27; C 216,26; domesdæg C 112,7; domesdæge B 112,7; do BC 42,24, 60,13, 138,3, 150,6; B 14,1; C 42,25; dó BC 120,23; dođ C 66,21, 218,22; doe A 60,13; don BC 164,19, 172,17, 188,21; B 26,26, 144,4; C 216,22; D 6,14; dón BC 82,27, 90,16; gedon BC 80,24, 94,5, 134,7; donne BC 174,2; drogan BC 64,10; B 64,4; drogon BC 146,1; C 64,4; geþrowad B 34,8; geþrowadan B 22,16; þrowade BC 46,22, 92,14, 98,3, 100,16, 100,27 u.s.w. (B 9, C 7); þrôwade BC 112,24; geþrowade ABC 58,4; BC 80,19, 112,14, 128,4/5,9, 142,11 u.s.w. (B 12, C 8); þrowedan BC 88,3; þrowedon BC 52,19, 92,2, 96,18, 116,23, 118,17; B 56,2, 120,8; C 180,24, 204,22; geþrowedon BC 132,23, 184,8; B 180,24; C 56,2; þroweres BC 144,20; þrowian BC 156,21, 168,5; þrowiende BC 124,27; þrowige C 216,25; þrowode BC 168,2, 170,23, 172,12, 180,10, 186,13, 188,14, 198,23; C 120,8; geþrowode C 106,13, 206,1, 208,18, 220,6; D 6,8; geþrowodon BC 178,4; þrowung BC 46,21, 62,18, 66,14,

70,20(2), 78,20 u.s.w. (B 40, C 37); þrówung BC 116,9; þrowunge BC 120,24, 144,18, 174,11, 196,18; B 28,26; C 108,8, 208,4; D 6,23; aþwoh B 154,1; flod BC 40,20, 68,16, 96,12, 118,18, 148,14 u.s.w. (B 8, C 7); D 6,11; flode BC 68,17; flodes BC 96,8, 194,12; flodum BC 46,4; fylleđflod, sǽflod; flór BC 52,9; florum BC 74,14; flowan BC 160,18; flowađ C 50,1; flóweđ B 50,1; fodre BC 144,12; foron B 152,15; gefor B 188,2; forđfor „Tod"; fosterfæder C 94,27, 96,7; fostormodor B 154,17; fota BC 52,8, 74,28, 76,3; C 74,21; fotadl BC 112,21; fotas A 58,13; C 126,9; fotes BC 52,6; fotlast C 218,15; fotlasta BC 74,12; fotlastas BC 74,12, 76,12; fótlastas BC 74,25; fotum BC 50,10, 80,8, 100,25, 134,18, 166,16 u.s.w. (B 8, C 9); fotswađa B 74,22; frofre BC 94,14; begnoge C 118,10; god BC 114,8; gód BC 84,3; D 2,20; gode BC 120,24; B 192,18; godes C 192,18; godspel BC 144,12,16, 172,23; godspell BC 62,22, 70,6, 176,1, 190,13; godspelle BC 50,25; B 164,1; godspelleras BC 144,16; godspellere B 64,9; godspelleres BC 62,18, 128,11, 186,21; godspelles C 164,1; godspellres D 8,15; godspelre C 64,9 godum BC 94,5,7, C 110,1; grofon BC 202,18, agrof BC 192,19; hloge BC 54,10; hof B 98,26; C 58,12; hóf AB 58,12; hofon ABC 58,13; C 206,30; anhof B 64,27; onhof BC 142,21; C 64,27; hrof BC 74,23, 76,12; loca BC 150,11; locade B 10,21, 20,15; locian D 6,7; locode BC 170,14, 202,1; onlocian BC 164,17; loh B 156,12; gelome BC 112,4; iserngeloman; mod BC 180,5; mode BC 44,11; B 38,5; C 214,26, 220,2; modes C 110,14; anmodlice, ofermodig; modar B 120,8; moder C 58,17, 120,8, 164,12, 206,19; modor ABC 58,2, 58,17; BC 98,10,20, 122,8, 132,22, 134,8 u.s.w. (B 15; C 12); D 8,11, 10,5,7; mor statt modor B 140,17; godmoder, festermodor; modur BC 146,22; D 4,3; modergan B 100,3; modrian BC 196,3; C 100,3, mostan BC 44,8;

moste BC 90,24; B 174,7; gemote BC 144,15; móton B 22,29; ofre BC 128,13, 198,1; Owine B 32,21; ostum BC 48,25; rod BC 48,21, 72,8,12; ród BC 72,14; B 72,11; rode BC 48,11,12, 50,14; C 108,3, 206,31, 214,29; róde BC 100,12; C 104,18; D 6,26; rodetacne BC 112,13, 202,24; unrot BC 180,20; unrote BC 142,26, 164,8; slogon BC 182,1; C 206,14; slogan B 100,14; sloh BC 44,16,17, 50,6, 54,15, 62,2 u.s.w. (BC 8); ofslog BC 84,12, 116,18; B 30,9; ofslogon BC 66,25, 100,11, 160,14; B 64,12; C 100,14; ofslogen B 146,11; ofsloh BC 84,23, 116,26; B 84,8; C 64,12, 222,5; onslogon C 146,11; toslogon BC 140,11; onsoc B 166,2; ætsoc C 166,2; wiđsocan BC 52,21, 56,16, 70,24, 98,22; B 22,24, 36,29, 96,20; wiđsoc BC 100,23, 170,5, 196,13; wiđsóc BC 96,5, 168,18; wiđsoce ABC 58,6; BC 80,23, 170,27; B 18,19, 18,26, 28,19; D 4,10, 6,10; wiđsóce ABC 60,6; B 28,29; wiđsocen C 96,20; wyđsoce C 208,20; sohtan BC 42,1; sohte B 60,24, 112,3; gesohte BC 162,22, 190,16; B 36,20; C 60,24; sohton BC 100,19; solmonađ B 32,9; stod BC 42,21, 66,22, 78,19, 88,10, 90,13 u.s.w. (B 17, C 20); ætstod B 42,11; C 170,9; gestod BC 54,19, 202,1; B 170,9; stodon C 210,7, 218,18; forstod B 30,15; onstod BC 74,23; stow BC 76,22, 78,4, 100,26, 194,13; stowe BC 48,9, 54,23, 56,7, 74,1,22 u.s.w. (B 33, C 34); stówe BC 66,12; swor BC 134,6; swote BC 198,3; tol C 202,17,24; wopas BC 50,12.

§ 21. Lat. ō erscheint stets als ō:
hystoria C 78,13; istoria B 78,13; non (lat. nona) BC 48,14, 72,24, 84,18; none BC 48,15; Rome BC 54,12, 58,4, 62,12, 70,21, 80,14 u.s.w. (B 56, C 52); D 6,8; Rom[e] A 58,4; Romeburge BC 56,16, 116,25, 154,13; B 18,25, 26,9,22; C 106,14; D 6,9, 10,14; Romebyrig BC 72,5; B 28,5; C 106,23; Romebirig D 4,20, 6,19, 10,13; Romware B 14,4, 28,2; Rómwara C 86,7/8; Rom-

warum B 12,5; Rómwarum B 16,7/8.

ū

§ 22. (Bg. 100). Wg. ū erscheint in allen Hss. ausnahmslos als ū.

brucađ BC 72,25; brucenne BC 72,25; brun BC 124,7; bure B 190,27; brydbur; butan BC 42,20, 94,1,8, 96,21, 102,12 u.s.w. (B 15, C 11); D 4,2,3, 6,15, 8,4; buton BC 102,27, 136,9, 156,19, 190,11, 192,25; cruman B 22,29; Cruwland BC 56,7; dune BC 100,23, 130,7, 136,1, 192,2; B 82,20; C 74,9; done statt dune B 74,9; dûne ABC 58,11, ofdun C 76,10; ofdune B 76,10; adruwode C 210,8, þruh BC 138,11, 160,17; þruwung BC 138,14; þures B 166,15; þusend BC 154,23; D 2,9; þusenda B 14,19; C 174,18; þusyndo B 174,18; fúl BC 152,8; fulan B 22,4; afulode BC 134,14; behrumig B 52,27; hus BC 48,9, 52,4,23, 62,1,9 u.s.w. (B 12, C 19); hús BC 202,2; C 106,5; huse BC 82,22, 86,3, 126,7, 164,22, 190,23; C 60,14, 94,11, 164,14, 198,16; húse BC 100,19; C 94,3; huses BC 52,9, 56,10, 140,4, 142,21; husum B 94,11; húsum AB 60,14; scandhuse; hrúm BC 152,6; belucan BC 118,8, 200,8, 202,25; B 24,19; C 108,5, 122,23, 208,20; D 4,11; rumelicum B 74,4; rummodlicum C 74,4; tun B 34,6; tún BC 92,27; B 34,24; tune BC 66,6, 94,1, 138,5, 192,11, 200,6; B 20,22; C 206,14; tungerefa BC 142,26, 144,21; up BC 98,26, 102,21, 104,1, 138,4; C 154,7, 206,30, 222,2; úp BC 142,22, 198,2, 202,10, 204,1; C 206,30, 222,2; uplica B 40,3; uplican BC 150,13; B 40,2; uplicra BC 146,23; upweard BC 174,14; ut BC 44,15, 52,27, 56,19, 192,25, 194,4,5, B 22,11, 46,26; D 4,17; út BC 44,15, 50,1, 64,4, 90,17, 138,12; utan BC 72,15; C 40,5, 76,22, 220,24; ute B 36,22; C 112,4, 200,22; utgonge B 192,25; ymbutan C 148,6; ymutan statt ymbutan B 148,6.

§ 23. Lat. ū erscheint als ū.
Judisc B 12,16; Judiscan BC 182,22; Judisces BC 126,7.

2. Im Wortauslaut.

§ 24. (Bg. 101). Für alle haupttonigen kurzen Vokale ist im Auslaut regelmässige Dehnung anzunehmen.
bi BC 124,13; B 38,2; þa ABC 56,22; 58,6(2),9,14,15 u.s.w. (14); BC 42,2,5,6,7,10 u.s.w. (B 607, C 617); D 2,4, 4,11,15,17(2),25 u.s.w. (27); þá D 6,10; þe (Partikel) ABC 58,3,24, 60,10,13; BC 40,23, 42,11,18, 44,7,8 u.s.w. (B 211, C 253); D 4,2,24, 6,17,19,25 u.s.w. (14); þe (dir, dich) BC 40,10,11, 58,16, 60,19, 64,9 u.s.w. (B 34, C 40); D 6,16,17, 10,17; þu ABC 58,18; BC 40,11, 50,11, 50,12,13,(2), 60,18 u.s.w. (B 62, C 64); D 2,10, 6,17; þú D 2,21; eala BC 146,5,7; B 148,10, 172,4; ge (ihr) BC 80,2, 86,8, 134,3, 182,5; C 202,19, 208,16, 218,22; he ABC 56,22, 58,3,4,5,6 u.s.w. (18); BC 40,16, 42,1, 42,2,4,5 u.s.w. (B 683, C 774); D 2,4,10,17,20, 4,24 u.s.w. (24); hwa BC 170,15; me BC 58,18, 64,21, 66,1, 114,26, 120,17 u.s.w. (B 33, C 36); D 2,20; mé BC 64,19, 120,16; la BC 50,10; B 34,23; nu BC 42,17,18,24,25, 46,3 u.s.w. (BC 29); D 4,20; se BC 40,3,8,14,16,23 u.s.w. (B 455, C 437); D 4,2,9,11,24,26 u.s.w. (16); sé BC 54,12; swa BC 40,5,6,20, 42,25,28 u.s.w. (B 176, C 173); D 2,17, 4,1, 6,4, 8,17,26; swá D 4,17,18,27; ealswa; to ABC 58,7, 58,26, 60,8,11; BC 40,4,10(2),19, 42,1,13 u.s.w. (B 247, C 257); D 2,19, 4,16,26, 6,8,11 u.s.w. (18); tu statt to B 164,2; toweardan BC 174,15, 190,14; þærto BC 196,23; B 28,22; C 198,5; into BC 190,13; B 56,21; we BC 48,20,21, 50,11, 68,19, 72,9 u.s.w. (B 25, C23).

§ 25. (Bg. 101, a. 1). Neben swa erscheint suæ, swæ.
suæ A 56,26, 60,2,12; swæ BC 44,10.

§ 26. (Bg. 102). Wg. ō erscheint im Auslaut in allen Hss. als ū.
bu B 100,26; bú ABC 60,2; B 98,21; buto C 100,26; buta B 82,13; butu C 82,13, 98,21; bútu BC 50,20; cuum B 36,18; hu BC 62,6,7, 98,13(2),14(2),15 u.s.w. (B 13, C 12); hú ABC 60,2; hulic B 66,26; tu BC 80,6, 98,3,4; B 92,26, 98,10, 126,3, 202,9; D 10,9.

§ 27. (Bg. 103, a. 3). Dehnung im Auslaut erster Glieder von Zusammensetzungen gilt in:
bigange C 66,9; þrigeara B 150,3; þrymylce BC 68,22; þrymelces BC 88,17; tocyme BC 132,26; C 50,12.

Lateinische Lehnwörter, die im Ae. auf der ersten, im Lat. aber auf der zweiten Silbe betont werden, folgen derselben Regel; das Mart. zeigt nur ein Beisp: sacerd C 218,28.

Lebenslauf.

Ich, Franz Stossberg, Sohn des Fabrik - Verwalters Franz Stossberg und seiner Gattin, Gertrud geb. Kurtsiefer, wurde am 14. September 1878 in Seelscheid, Kreis Siegburg, geboren und im katholischen Glauben erzogen. Im Jahre 1884 verlegten meine Eltern ihren Wohnsitz nach Essen a.d. Ruhr, wo ich die Kath. Gemeindeschule XVI bis zu meinem 11. Lebensjahre besuchte. Im Jahre 1889 verzogen meine Eltern nach Cöln - Zollstock, und ich besuchte die Gemeindeschule Cöln - Raderthal, um dann zu Ostern 1891 in die Sexta des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums einzutreten. An genannter Anstalt bestand ich Ostern 1900 unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrats Prof. Dr. Oskar Jaeger die Reifeprüfung und bezog dann die Universität Bonn, um neuere Philologie zu studieren. Das Wintersemester 1902/03 benutzte ich, um mich auf die Turnlehrerprüfung vorzubereiten, die ich im März 1903 bestand. Das mündliche Doktorexamen legte ich ab am 30. Nov. 1904.

Meine akademischen Lehrer waren die Herren Professoren und Dozenten:
Bäumker, Bender†, Brinkmann, Bücheler, Bülbring, Buscherbruck, Cann†, Clemen, Drescher, Dyroff, Elter, Foerster, Franck, Gaufinez, Jaeger, Litzmann, Nissen, Perret, Pohlig, Radermacher, Schaarschmidt, Solmsen, Steffens, Trautmann, Waltz, Wiedemann, Wilmanns.

Ich nahm teil an den philologischen Seminarübungen der Herren Professoren: Bülbring, Foerster, Litzmann, Trautmann, Wilmanns, sowie an dem philosophischen Se-

minar des Herrn Prof. Dyroff.

Ihnen allen schulde ich Dank; ganz besonders aber bin ich zu steter Dankbarkeit verpflichtet Herrn Prof. Bülbring, der mich zu dieser Arbeit anregte und mir während der Ausarbeitung stets ratend und helfend zur Seite gestanden hat.